

Rehaklinik Zihlschlacht eröffnet Privatklinik Oasis

Angebot auf höchstem Qualitätsniveau

Die Rehaklinik Zihlschlacht, ein Betrieb des internationalen Gesundheitsdienstleisters VAMED, eröffnete am 1. Juli die neue Privatklinik Oasis und verbindet damit eine medizinisch erstklassige neurologische Rehabilitation mit einem maximal komfortablen Aufenthalt in stilvoll-elegantem Ambiente.

Schweizer Zusatzversicherten und internationalen Patienten stehen 28 grosszügig eingerichtete Einzelzimmer und Suiten auf höchstem Qualitätsniveau zur Verfügung. Mit der Klinikweiterung auf nun insgesamt 168 Betten konnten rund 80 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Corona-bedingt fand die Bauübergabe im kleinen, aber feierlichen Rahmen statt.

Mit 135 Betten gehörte die Rehaklinik Zihlschlacht bis anhin bereits zu den grössten Neurorehabilitationskliniken in der Schweiz. Nun wird sie noch erweitert – mit der neuen Privatklinik

Oasis – und umfasst insgesamt 168 Betten. Nach rund eineinhalb Jahren Bauzeit konnte die Privatklinik in Betrieb genommen werden.

Eine Klinik mit Hotellerie-Charakter

Die Privatklinik mit 28 erstklassigen Einzelzimmern ist mit vielen Annehmlichkeiten ausgestattet und richtet sich ganz auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten aus. Die Zimmer zeichnen sich durch einen höheren Standard in der Einrichtung aus und sind elegant möbliert. Jedes einzelne verfügt über ein grosszügiges

Bad mit Dusche, eine eigenen Balkon mit pittoreskem Sämtisblick sowie einen begehbaren Kleiderschrank. Es werden auch Suiten angeboten; die grösste misst knapp 100 Quadratmeter.

Erstklassige Betreuung

Speziell ausgebildete Guest-Relations-Manager begleiten und kümmern sich um die Patientinnen und Patienten und stellen während der Rehabilitation das nicht-medizinische Betreuungsangebot sicher. Im Erdgeschoss befindet sich ein separates Restaurant mit eigener Küche

Grosszügigkeit, Hotelkomfort und höchste Funktionalität zeichnen die neuen Räume aus. Total besteht nun ein Angebot von 168 Betten in Zihlschlacht, dabei entstanden 80 neue Arbeitsplätze.





Dr. med. Daniel Zutter, Chefarzt und Ärztlicher Direktor, und Michèle Bogetta, Geschäftsführerin Rehaklinik Zihlschlacht, freuen sich sehr über die neue Privatklinik.

und einer einladenden Bar. Eine Lounge lädt zum gemütlichen Zusammensein ein.

Oasis verfügt über einen sehr grosszügigen Therapietrakt. Dieser weist neben zwei zu Entspannung einladenden Massageräumen auch hochspezialisierte Therapieräume für neuropsychologische, ergotherapeutische, physiotherapeutische und logopädische Behandlungen auf. Das Herzstück des Therapiebereichs wird eine über 100 Quadratmeter grosse Therapiefläche mit Hightech-Robotikgeräten sowie bewährten Trainingsgeräten und grosszügigen Gruppentherapieflächen bilden.

Grosse Nachfrage für besonderen Komfort während der Rehabilitation

Die Nachfrage nach professionellen Hotellerie-Leistungen und einem schönen Ambiente während

der Rehabilitation ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Das hat die Klinik dazu bewogen, sich in diese Richtung weiter zu entwickeln. «Insbesondere Schweizer Zusatzversicherte und internationale Patienten, die seit vielen Jahren für Behandlungen nach Zihlschlacht kommen, legen auch nach einem schwerwiegenden Ereignis neben der medizinischen Qualität Wert auf Annehmlichkeiten und Zimmer auf hohem Niveau», sagt Geschäftsführerin Michèle Bogetta.

Neubau mit grosser Ausstrahlung

Die Ästhetik des Neubaus war der Klinikleitung ebenfalls sehr wichtig. Sie hat deshalb das Berner Architekturbüro Carlos Martinez engagiert, das bereits verschiedene Projekte im Gesundheitswesen realisiert hat. Die Architekten haben ein Klinikgebäude geschaffen, das mit seiner charakteristischen geknickten Form und

der sandfarbenen Fassade auf seine Umgebung reagiert und einen schönen Abschluss des Klinikgefüges bildet. Die dreigeschossige Privatklinik baut auf den bereits bestehenden Synergien auf und präsentiert sich als elegant ineinanderfliessende Raumdisposition.

Über eine Glas-Passerelle gelangt man vom Haupteingang im benachbarten Klinikteil in das neue Gebäude. Dort wird man von einer offenen, lichtdurchfluteten Lobby empfangen und in die weiteren Räume geleitet. Das Gebäude gliedert sich in zwei Bereiche, die um einen zentralen Erschliessungskern ringartig angeordnet sind. Im Norden befinden sich Behandlungsräume, Besprechungsräume, Büros und Nebenräume, an der Südseite die hochwertig ausgestatteten Patientenzimmer.

Auch auf die Gestaltung des Innenraums wurde viel Wert gelegt. Grosse Bildmotive an den Wänden zeigen künstlerisch interpretierte Gehirnsynapsen. Sie wurden in Zusammenarbeit mit der St.Galler Künstlerin Liliane Eberle entworfen.

Unternehmen aus der Region beauftragt

Neben dem Architekturbüro kommen auch über 80% der mit der Errichtung beauftragten Unternehmen aus der Region. Damit leistet die Rehaklinik Zihlschlacht einen bedeutenden Beitrag zur Wertschöpfung im Thurgau und den angrenzenden Kantonen. «Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Unternehmen war während der gesamten Planungs- und Bauphase hervorragend», sagt Michèle Bogetta. Die Bauherrin Helsana, der Totalunternehmer VAMED Health Project Schweiz, das Team der Rehaklinik Zihlschlacht, die Architekten und alle anderen beteiligten Firmen hätten Hand in Hand gearbeitet und so dafür gesorgt, dass der sportliche Zeitplan eingehalten werden können: «Dafür danke ich allen herzlich!»

Parallel zu den Arbeiten am Neubau wurden in den vergangenen Monaten auch bauliche Massnahmen in den bestehenden Gebäuden vorgenommen. Für zusatzversicherte Parkinson-Patienten entstand im bestehenden Klinik-Teil die Station Thur – eine Privatstation, die dem hochspezialisierten Parkinsonzentrum zugehört. Das medizinische Setting findet im gewohnten Rahmen statt, den Aufenthalt verbringen die Patientinnen und Patienten jedoch in Einzelzimmern mit vielen Annehmlichkeiten.

Weitere Informationen

www.rehaklinik-zihlschlacht.ch



© Faruk Pinjo